

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 29.05.2018

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:40 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden	Haus+Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus+Grund Einsiedel
Herr Jürgen Dreier	Bürgerliste Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Rocco Ehinger	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dr. Peter Neubert	DIE LINKE
Herr Marc Stoll	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Frau Winkel – Grünflächenamt
9 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Falk Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 17.04.2018

Zur Niederschrift vom 17.04.2018 liegt folgende Einwendung vom Ortschaftsrat Herrn Dr. Neubert vor:

„Einwendung / Vorschlag für folgende Protokolle, wenn wir in öffentlicher Sitzung Bauvorhaben beraten, die wegen der i.d.R. sehr kurzen Anhörungsfrist nicht ausdrücklich konkret in der Einladung zur Ortschaftsratssitzung benannt werden können, sollten wir im Sinne der Transparenz und frühzeitigen Bürgerbeteiligung in der Niederschrift diese Vorhaben nicht nur mit einem Aktenzeichen erwähnen, sondern (natürlich unter Einhaltung datenschutzrechtlicher und sonstiger rechtlicher Vorschriften) auch mit der konkreten Bezeichnung des Bauvorhabens.“

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert dazu, dass die Mitarbeiterinnen der Ortschaftsräte in einem Erfahrungsaustausch belehrt wurden, dass bei den Stellungnahmen des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben aus datenschutzrechtlichen Gründen auf die Aufnahme der Namen und Anschriften in den Niederschriften zu verzichten ist. Damit wird die Einwendung abgelehnt.

Der Ortschaftsrat Dr. Neubert erklärt, dass es datenschutzrechtliche Dinge gibt, dass Namen und Adressen nicht in der Niederschrift veröffentlicht werden dürfen. Die Art und die Bezeichnung des Bauvorhabens, so wie es im Anschreiben des Amtes steht und wie es dann auch öffentlich im Ortschaftsrat behandelt wird, unterliegt nicht der Geheimhaltung.

Dementsprechend wird noch einmal im Amt nachgefragt.

4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1 Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chemnitz (Spielplatzkonzeption)

Vorlage: B-045/2018

Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Dazu übergibt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich das Wort an Frau Winkel vom Grünflächenamt.

Frau Winkel informiert, dass die Spielplatzkonzeption bereits im Jahr 2014 neu aufgelegt wurde und nennt die Gründe der neuen Überarbeitung. Im Ortsteil Einsiedel / Berbisdorf werden die Spielplätze "August-Bebel-Platz", „Walter-Wieland-Hain“, „Rodigpark“ und „Berbisdorfer Kirchweg“ aufgeführt.

Da der Spielplatz am „Walter-Wieland-Hain“ sehr zentral liegt und gut erreichbar ist, soll er noch mit Spielgeräten erweitert und aufgewertet werden. Am „August-Bebel-Platz“ soll die Tischtennisplatte so lange wie möglich erhalten bleiben. Der Kreisel soll abgebaut werden. In der Bürgerbeteiligung wurde der Wunsch geäußert, dass dort wieder für kleinere Kinder etwas aufgestellt werden sollte. Das ist mit aufgenommen worden.

Der "Rodigpark", der durch den Zaun der Grundschule nicht so gut erreichbar ist, ist nicht mehr in der Planung. Deshalb wird der Bereich des Schulhofes und des Schulgartens aufgewertet und es sollen dort noch Spielgeräte aufgestellt werden.

Der Spielplatz am "Berbisdorfer Kirchweg" ist auf Erhalt gesetzt und wird durch den Verein Berbisdorf e.V. betreut.

Zu den Ausführungen werden die Ortschaftsräte zur Diskussion aufgefordert.

Der Ortschaftsrat Herr Stoll merkt zum "Rodigpark" an, dass die Planung dazu weit fortgeschritten war und von der Landschaftsarchitektin Frau Schüppel bereits im Ortschaftsrat vorgestellt wurde. Er ist verwundert, dass jetzt nicht mehr darüber diskutiert wird.

Dazu erklärt Frau Winkel, dass damals davon ausgegangen wurde, dass es ein großes offenes Gelände wird. Die Schule bzw. das Schulumt besteht aber darauf, dass der Zaun bestehen bleibt. Damit ist es schwer dort eine gut erreichbare Spielfläche auszubauen. Weiter besteht beim "Rodigpark" noch ein hoher verkehrssicherungstechnischer Aufwand, durch die vielen Bäume. Deshalb soll der Schulhof aufgewertet werden.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Stoll an, ob es möglich ist, ein Spielgerüst mit Reck- und Klimmzugstange, also mit verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten für größere Kinder aufzustellen und ob es so etwas überhaupt noch gibt.

Frau Winkel bestätigt, dass es so etwas noch gibt und eine Aufstellung möglich ist.

Auf Anfrage vom Ortschaftsrat Herr Boden erklärt Frau Winkel wie die finanziellen Mittel eingesetzt werden und wie die Verteilung der Fördermittel erfolgt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden weist darauf hin, dass mit einfachen Spielgeräten mehr erreicht werden kann.

Frau Winkel sagt dazu, dass ein Katalog mit Spielgeräten erstellt worden ist. Dieser enthält ganz einfache Spielgeräte. Große Ausgaben gibt es beim Fallschutz, bei Einfassungs- und Wegearbeiten, die mit bedacht werden müssen.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey spricht noch einmal die Nichtgestaltung des Spielplatzes im "Rodigpark" an. Es war gedacht, dass die Hortkinder diesen für die Nachmittagsgestaltung nutzen können und dass bei Erziehern und Eltern eine große Enttäuschung vorhanden ist.

Er ist auch dafür, dass im "Walter-Wieland-Hain" noch ein Klettergerüst und eine Schaukel aufgestellt werden. Dieses sollte zeitnah passieren, damit engagierte Bürger auch Erfolge sehen.

Der Ortschaftsrat Dr. Neubert verweist darauf, dass sich der Ortschaftsrat schon 2014 dafür ausgesprochen hat, einen zentralen Spielplatz zu erhalten. Zum vorliegenden Konzept ist der „Walter-Wieland-Hain“ der vorrangige Standpunkt für Einsiedel.

Beim „Rodigpark“ gibt es im Rahmen der Sanierung des Schulhofes, Spielmöglichkeiten zu schaffen. Es muss geprüft werden, wie weit sie von der Öffentlichkeit genutzt werden können. Es muss gemeinsam mit der Schulverwaltung überlegt werden, wie die unterschiedlichen Interessen wahrgenommen werden können.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, warum es nicht möglich ist, den Zaun im „Rodigpark“ zu verändern. Im "Rodigpark" soll erst der Rückbau erfolgen, wenn auf dem Schulhof Spielgeräte aufgestellt worden sind.

Er schlägt vor, dass der Ortschaftsrat Vorschläge unterbreitet, welche Spielgeräte im "Walter-Wieland-Hain" aufgestellt werden könnten. Vielleicht können auch aus der Grünpflege noch kleinere Spielgeräte für kleine Kinder finanziert werden.

Zusammenfassend ist sich der Ortschaftsrat einig, dass einfache Geräte, die einen hohen Spielwert haben, aufgestellt werden sollen. Dazu soll noch eine Umfrage zur Gestaltung des Spielplatzes im "Walter-Wieland-Hain" durchgeführt werden. Eine Auswahl an Spielgeräten werden die Ortschaftsräte an Hand eines Kataloges treffen. Die Vorschläge, welche

Spielgeräte aufgestellt werden sollen, wird der Ortschaftsrat als Stellungnahme an das Grünflächenamt nachsenden.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage **B-045/2018 – einstimmig – 11 x Ja zu.**

5. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel

Es liegen keine neuen Anträge vor.

Zum Bauantrag „**Ersatzneubau als Hallenanbau an die Maschinenfabrik**“, der bereits in der Sitzung am 17.04.2018 behandelt wurde, fand am 19.05.2018 eine Beratung mit dem Vorstand der Lebenshilfe Chemnitz e.V., Herrn Vietze und einigen Ortschaftsräten statt. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass es am 02.06.2018 einen Tag der offenen Tür, anlässlich des Geschichtstages zu „875 Jahre Chemnitz“, in der ehemaligen Maschinenfabrik geben wird. Dort können gern noch einmal Fragen gestellt werden, alle sind dazu eingeladen. Er erklärt, welche Produktion im Objekt geplant ist und dass der Sitz der Lebenshilfe Chemnitz e.V. nach Einsiedel verlegt werden soll.

Der Ortschaftsrat Herr Boden verweist auf die Niederschrift vom 17.04.2018, dass der Bauherr des Bauvorhabens zu dieser Sitzung eingeladen werden sollte, um umfassende Informationen dem Ortschaftsrat zu geben.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass Herr Vietze heute verhindert ist und er deshalb das Projekt in der Beratung am 19.05.2018 den Ortschaftsräten vorgestellt hat.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert war leider am 19.05.2018 dienstlich verhindert, deshalb wird er sich bei der Abstimmung zum Bauantrag enthalten. Er kommt noch einmal auf seine Einwendung zur Niederschrift vom 17.04.2018 zurück. Er meint, dass niemand mit der Aussage zum AZ: 17/5908/2/VB etwas anfangen kann. Er sieht keinen Grund, dass man die Bauvorhaben nicht beim Namen nennt, vor allem, wenn es sich um so große Bauvorhaben handelt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden verweist auf das noch nicht vorliegende Gutachten des Umweltamtes. In dem Zusammenhang erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich noch einmal, was für den Ortschaftsrat für die Stellungnahme zu den Bauvorhaben relevant ist und alle Unterlagen vertraulich zu behandeln sind.

Folgende Stellungnahme wird dem Baugenehmigungsamt übermittelt:

Es gibt keine Einwendungen zum Bauantrag.

Der Ortschaftsrat Einsiedel weist daraufhin, dass das Grundstück im Überflutungsgebiet liegt. Da es eine Altlastenverdachtsfläche ist und das Gutachten des Umweltschutzes noch nicht vorliegt, fordert der Ortschaftsrat, dass Bodenproben vorgenommen werden.

Abstimmergebnis: 9 x JA, 0 x NEIN, 2 x ENTHALTUNG

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauantrag **einstimmig** zu.

In der Ortschaftsratssitzung am 17.04.2018 wurde von den Ortschaftsratsmitgliedern bemängelt, dass die Unterlagen zur Stellungnahme sehr kurzfristig gesendet werden. Dazu gibt es vom Baugenehmigungsamt eine Information. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag erst nach Vorlage aller abgeforderten Stellungnahmen in die nächstmögliche Bauantragsberatung gegeben wird. Möchten die Ortschaftsräte an einer Bauantragsberatung teilnehmen, sollte ein Termin mit Frau Rothe vom Baugenehmigungsamt abgeklärt werden.

6. Informationen des Ortsvorstehers

Vorstellung des Fördervereins der Kindertagesstätte Einsiedel

Dazu wird Frau Rother, Vorsitzende des Fördervereins der Kindertageseinrichtung Einsiedel e.V., das Wort übergeben.

Frau Rother stellt den eingetragenen Verein vor. Der Verein arbeitet für die Förderung und Unterstützung der Bildung, Erziehung und Persönlichkeitsförderung der Kinder in der Kindertageseinrichtung Einsiedel. Sie nennt die Projekte, die bereits vom Verein umgesetzt wurden und welche Ausgaben vom Verein übernommen werden. Sie bedankt sich beim Ortschaftsrat für die Vereinsförderung und informiert, dass diese finanziellen Mittel für den Kauf einer Sprossenwand für den Sportraum verwendet werden.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert findet den Verein als eine wichtige Sache und bedankt sich bei Frau Rother, dass der Verein gegründet werden konnte. Da zum Thema Kindertagesstätten zurzeit eine große Diskussion besteht, fragt er an, wie die Meinung der Eltern dazu ist.

Frau Rother antwortet, was ihr aus Gesprächen mit Eltern und Erzieherinnen zum Thema bekannt ist und sagt ihre Meinung dazu.

Der Ortschaftsrat Herr Stoll weist darauf hin, dass die Möglichkeit im „Einsiedler Anzeiger“ besteht, den Verein vorzustellen.

Zeitplan Brückenbau Talsperregrund

Im Moment läuft die Ausführungsplanung und die Vergabeunterlagen werden erstellt. Baubeginn vor Ort soll im August / September dieses Jahres, mit der Einrichtung der Baustelle und der Schaffung der Wasserhaltung (bis zum Beginn der Fischeschonzeit) sein. Die Unterbauten werden dann ab nächstem Jahr bis Juli erfolgen. Im August 2019 ist der Montagebeginn und im September 2019 die Bauwerkskomplettierung. Bis September 2019 erfolgt der Rückbau der Wasserhaltung und im Oktober 2019 ist der Rückbau der Baustraße mit Wegebau und den Pflanzarbeiten geplant. Im November 2019 soll das Bauende erfolgen, so dass dann die Fördermittel abgerechnet werden können.

Der Ortschaftsrat Herr Boden weist darauf hin, dass eine mögliche Hochwassersituation beachtet werden sollte, wenn in diesem Jahr mit dem Bau der Wasserhaltung begonnen wird.

Dazu antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass beim Einbau die Fischeschonzeit beachtet werden muss. Er wird aber noch einmal darauf hinweisen, dass im Notfall darauf geachtet wird.

Informationen zum Zwönitztalradweg

Das Amt 66.2 beschäftigt sich zurzeit mit dem 1. Bauabschnitt von der „Lengefelder Straße“ bis „Am Zwönitzufer“. Für eine weitere Planung wurden Angebote eingeholt, leider ist nur ein Angebot eingegangen, welches jetzt beauftragt wird, so dass eventuell alles mit dem Chemnitzer Modell vorwärts geht.

Breitbanderschließung

Die Arbeiten an der „Anton-Herrmann-Straße“ / "Scholl-Straße" sind die Breitbanderschließung für Dittersdorf. Für Einsiedel werden die Leerrohre verlegt und zurzeit wird der Betreiber vergeben. Die Breitbanderschließung für Einsiedel und Berbisdorf erfolgt im Herbst 2018. Der konkrete Zeitplan wird eventuell im August bekannt gegeben.

Informationen zur Einsiedler Grundschule

Die Grundschule Einsiedel wird zusammen mit der Comenius-Grundschule ein Auslagerungsprojekt für die Heinrich-Heine-Grundschule sein. Dazu werden ab dem Schuljahr 2019 / 2020 für voraussichtlich 2 Schuljahre 3 Grundschulklassen und eine VKA-Klasse nach Einsiedel ausgelagert. Die Schüler werden mit maximal 2 Schulbussen transportiert. In diesem Zusammenhang hat der Ortsvorsteher Herr Ulbrich mit der Schulleiterin Frau Goebels gesprochen, dass in den Klassenzimmern ein hoher Sanierungsbedarf besteht. Die Waschbecken und Stromleitungen sind überaltert und es muss vorgerichtet werden. Wenn die Schule jetzt mehr genutzt wird, ist es erforderlich die Klassenzimmer zu renovieren, das wird auch dem Amt mitgeteilt.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert hat zurzeit die Kenntnis darüber, dass 3 Klassen zur Comenius-Grundschule ausgelagert werden und ggf. 1 Klasse nach Einsiedel kommen soll. Er wird morgen, als Stellvertreter im Schul- und Sportausschuss sein und noch einmal nachfragen, wie der jetzige Stand ist und den Ortschaftsrat darüber berichten.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey sieht die Auslagerung der Schulkinder kritisch, da wenig Parkfläche rund um die Grundschule vorhanden ist. Dazu kommt, dass in der Hartzzeit die Zimmer ein- und ausgeräumt werden müssen, das ist eine erhebliche Zusatzaufgabe. Im Winter, wenn die Kinder nicht im Freien spielen können, kann es Probleme geben. Er hofft, dass es nur bei einer Klasse bleibt.

Dazu antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass das Problem bei allen Schulen besteht, dass es keine freien Klassenzimmer mehr gibt. Die Auslastung der Grundschulen ist sehr stark.

Jugendklub Einsiedel

Zur Stellenerweiterung im Jugendklub Einsiedel wurde die Stadt Chemnitz angeschrieben. Vom Amt für Jugend und Familie wurde die Anhebung der zurzeit 0,75 Arbeitsstelle auf eine 1,0 Arbeitsstelle in Aussicht gestellt. Damit könnte das Angebot erhöht werden.

Kommunalwahl 2019

Es gibt die Information vom Sächsischen Staatsministerium des Innern, dass als Wahltermin für die regelmäßigen Kommunalwahlen 2019 der Sonntag, 26. Mai 2019 bestimmt wurde.

Neue Datenschutzgrundverordnung ab 25.05.2018

Mit Einführung der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU), ab dem 25.05.2018, werden keine Jubilare mehr in der Freien Presse veröffentlicht.

Die übermittelten Daten vom Bürgerservice dürfen nur noch zu persönlichen Glückwünschen an die Jubilare vom Ortschaftsrat verwendet werden. Eine Veröffentlichung im Einsiedler Anzeiger ist nicht mehr möglich.

Termin der Ortschaftsratssitzung am 16.10.2018

Dieser Termin liegt in den Herbstferien und die Ortschaftsräte werden gefragt, ob dieser auf den 23.10.2018 verschoben werden kann.

Da sich alle Ortschaftsräte **einstimmig** für den Sitzungstermin am **23.10.2018** entschieden haben, wird die Sitzung auf dieses Datum verlegt. Es wird beim Amt noch einmal nachgefragt, ob dieses mit einer Beschlussvorlage abgestimmt werden muss.

Abstimmergebnis: 11 x JA; 0 x NEIN, 0 x ENTHALTUNG

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert merkt an, beim Amt nachzufragen, ob es bestimmte Themen gibt, die den Ortschaftsrat Einsiedel besonders betreffen, zwecks Einreichung einer Stellungnahme des Ortschaftsrates, da die Stadtratssitzung am 24.10.2018 stattfindet.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt dazu, dass dieses gewährleistet wird, dass ggf. die Stellungnahme bis zu dieser Sitzung beim Stadtrat vorliegt.

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey macht darauf aufmerksam, dass am **Wanderweg** (ausgehend von der Lindenstraße - endend am Bahnhof Einsiedel im **Eibischbusch**) der aus Holzbohlen bestehende Überweg über einen Bach sehr marode ist und dringend Instand gesetzt werden muss. Er möchte wissen, wer dafür verantwortlich ist. Er ergänzt, dass sich unterhalb des Steges zwei private Teiche befinden.

Das Problem wird an den Wegewart Herrn Ulrich weitergeleitet.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel möchte wissen, wer jetzt zuständig für die Grünpflege ist, da im **Amt 15.1 ein Personalwechsel** erfolgte.

Die Kontaktdaten werden ihm zugeschickt.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Hänel an, ob es einen **Termin für die Rasenmäh in Einsiedel** gibt.

Frau Winkel muss dazu nachfragen und erklärt wie dazu die Vorgaben sind, in welchem Zeitraum zu mähen ist. Sie berichtet, dass auch seitens des Grünflächenamtes eine Kontrolle durchgeführt wird.

Da die nächste Sitzung erst am 21.08.2018 stattfindet und eine **Einladung für den 12.07.2018, für die AG Straßenreinigung** dem Ortschaftsrat Herrn Boden vorliegt, fragt er an, wie sich hier der Ortschaftsrat zu diesem Thema abstimmen möchte.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor, dass Protokoll an die Ortschaftsräte zu senden, um eventuelle vorliegende Fragen, noch vor dem Termin zu klären. Die Ortschaftsräte können sich auch noch einmal zum Thema bei Bedarf treffen.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert schlägt vor, da im letzten Einsiedler Anzeiger der Brief von Haus + Grund an Fraktionen und ASR veröffentlicht wurde, die Antworten dazu auch zu veröffentlichen.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger spricht das bereits behandelte **Bauvorhaben zum Abbruch eines Wohnhauses** an. Er möchte wissen, ob es neue Kenntnisse zum Denkmalschutz des Gebäudes gibt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden berichtet, dass das Verfahren zurzeit ruht, bis die Grundstücksverhältnisse notariell geklärt sind.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt an, ob eine Antwort zur Anfrage für die **Borde zur „Berbisdorfer Straße“** vorliegt.

Dazu wird noch einmal nachgefragt, da noch keine Antwort eingegangen ist.

Der Ortschaftsrat Herr Hähle macht darauf aufmerksam, dass die **Eichenholzbank in Berbisdorf in Richtung „Annaberger Straße“** abgebaut wurde.

Dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich ist nichts bekannt dazu. Er vermutet, dass sie sich in der Instandhaltung befindet.

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger und der Ortschaftsrat Herr Stoll werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

12.6.18 *Ulbrich*
.....
Datum Falk Ulbrich
 Ortsvorsteher

19.06.18 *R. Ehinger*
.....
Datum Rocco Ehinger
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

23.06.'18 *Marc Stoll*
.....
Datum Marc Stoll
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

07.06.2018 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin